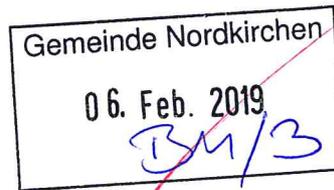


Eva-Maria Frank
Ulrich Frank
Lüdinghauser Str. 66
59394 Nordkirchen

Nordkirchen, 04. Feb. 2019



Herrn Bürgermeister
Dietmar Bergmann
Bohlenstr. 2

59394 Nordkirchen

Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ermener Str.“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bergmann,
sehr geehrte Vertreter der Rats-Parteien,

als wir - Ulrich Frank und Eva-Maria Frank - von dem Bauvorhaben auf unserem Nachbargrundstück erfuhren, waren wir zunächst erfreut, nach Einsicht der Baupläne allerdings etwas irritiert.

Es gibt einige Punkte, die wir zu bedenken geben:

Als wir im Jahr 1996 gebaut haben, gab es klare Bauvorschriften für das Gewerbegebiet „Ermener Straße“.

Die damaligen Bebauungspläne und baurechtlichen Vorschriften liegen uns noch vor, Ihnen sicher auch.

Das „Satteldach!“ musste mit roten Dachziegeln gedeckt werden. Das Gebäude musste mit rotem Stein verklindert werden - kostenträchtige Bauvorschriften.

Das Argument, dass in unserem Gewerbegebiet bereits ein unverklindertes Gebäude mit Flachdach besteht, ist nicht relevant, da es laut Bebauungsplan nicht zum Gewerbegebiet „Ermener Straße“ gehört.

Der Grünstreifen soll, wie wir im aktuellen Plan gesehen haben, in der Breite reduziert werden, um dann ein 55 Meter langes Gebäude direkt auf die Grenze zu bauen, sodass unser Gebäude hinter einer (Berliner) Mauer verschwindet. Mit 6 bzw 9 Metern Höhe wird's für uns dunkel, was die Arbeits- und Lebensqualität deutlich reduziert.

Wir mussten 5 Meter ! Abstand zum Rad-und Fussweg einhalten. Gerne hätten wir unser Gebäude weiter nach vorne - in Richtung Wendehammer - gebaut, um für die Kundschaft sichtbarer zu sein.

Der hintere Teil dieses neu zu bebauenden Grundstücks - an der Seite „Dörfer Kamp“- war eigentlich für einen Wall vorgesehen, was bedeutet, dass das neue Gebäude weit nach vorne, zum Wendehammer gebaut werden soll.

Also verschwindet der Friseursalon incl. der Außenwerbung und dem Parkplatzangebot komplett hinter dem geplanten Gebäude. Diese Baumaßnahme kann zu deutlichen Umsatzeinbußen führen bzw. den Marktwert des Salons erheblich reduzieren. Ebenfalls, wie schon erwähnt, leidet die Arbeits- und Lebensqualität darunter.

Wir bitten Sie daher, die Art der Bebauung nochmal zu überdenken. Vielleicht gibt es ja Möglichkeiten, die Bebauung so zu verändern, dass wir alle zufrieden sind. Gerne würden wir Sie bei einer Ortsbegehung begrüßen.

Wenn Sie uns über den weiteren Planungsverlauf auf dem Laufenden halten, würde uns das sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Eva-Maria Frank und Ulrich Frank

Lüdinghausen Strasse 66



Durchschriftlich an alle Fraktionen des Gemeinderates –

z.Hd. Uta Spräner, Lothar Steinhoff, Thomas Quante, Christian Lübbert